### Neupflanzung von Straßenbäumen im Pastorskamp in Nottuln-Appelhülsen

## Aufgabenstellung

Aufgrund der zahlreichen Extremwetterereignisse in den letzten Monaten und Jahren sind auch im Münsterland etliche Straßenbäume von Windwurf und Astbruch betroffen. In Nottuln-Appelhülsen wurden während des Orkans "Friederike" am 18. Januar 2018 sämtliche Hainbuchen der Straße Pastorskamp so massiv in ihrer Wurzelverankerung geschädigt, dass die Gemeinde Nottuln sich entschieden hat, die Bäume vorsorglich zu fällen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Ersatzpflanzung auszuführen.

## Neupflanzung, Artenwahl

Um einen mit der Neupflanzung langfristigen Bestand zu erreichen, wurde ein Mix aus 3 Baumarten ausgewählt. Dieser sorgt nicht nur gestalterisch für ein abwechslungsreiches und aufgelockertes Bild im Straßenraum; eine derartige Vielfalt gilt in der freien Landschaft als ökologisch geboten und erweist sich auch auf kleinem städtischen Raum als sinnvoll, da im Falle von Schädlings- oder Krankheitsbefall nicht der gesamte Bestand betroffen und so Komplettausfällen entgegengewirkt werden kann.

Entsprechend der verschiedenen gestalterischen Anforderungen im Pastorskamp, werden schmalkronige Baumarten und Arten mit mittelgroßer Krone empfohlen. Die Auswahl der Arten wurde an folgenden Kriterien ausgerichtet:

- Standortfaktoren wie stadtklimafest und trockenheitsresistent,
- Erfahrungswerte aus eigenen Pflanzmaßnahmen, Straßenbaumkatalogen anderer Städte, GALK-Liste, Angaben bewährter Baumschulen,
- neuen Forschungsergebnissen zur Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel.

Um den räumlichen Gegebenheiten nach Straßenquerschnitt und Ortsbild gerecht zu werden, sollten die künftigen Baumarten sowohl ein gärtnerisches wie auch ein landschaftliches Bild vermitteln. Die jetzige Auswahl beinhaltet Obstgehölze kombiniert mit mittelgroßen Straßenbäumen mit auffälliger Blüte, Herbstfärbung oder besonderer Blattform. Die Arten werden in kleinen Gruppen gepflanzt. Von den im Folgenden ausgewählten Sorten sollen 3 gepflanzt werden. Eine endgültige Auswahl erfolgt in Absprache mit der Fachverwaltung:

# Auswahl Arten mit kleinem Kronendurchmesser:

- Sorbus x thuringiaca ,Fastigiata' Thüringische Mehlbeere
- Prunus x schmittii Spiegelrindenkirsche
- Acer rubrum ,Scanlon' säulenförmiger Rot-Ahorn

### Auswahl Arten mit mittelgroßem Kronendurchmesser:

- Gleditsia triacanthos ,Sunburst' Gelber Lederhülsenbaum
- Fraxinus ornus, Rotterdam' Blumen-Esche
- Acer campestre ,Elsrijk' Feldahorn

## Baumquartiere

Die neuen Baumquartiere sollen den Ansprüchen der Hochstämme langfristig gerecht und gemäß den Vorgaben nach FLL- Richtlinie angelegt werden. Anzustreben ist entsprechend ein Wurzelraum von 12m³. Es sind 2 Pflanzsubstrate vorgesehen, die sich durch ihre Kornabstufung

einmal als Substrat für die offene Pflanzgrube (nach FLL Bauweise 1) und einmal für die überbaute Pflanzgrube eignen (nach FLL Bauweise 2).

### 3 Varianten:

Mit Sichtung der Leitungspläne wurde deutlich, dass die östliche Straßenseite weitestgehend im Gehwegbereich mit Leitungen (Gas, Wasser, Strom) belegt ist.

Drei Varianten werden vorgeschlagen:

1. <u>Baum-Bepflanzung beider Seiten:</u> Schmal- und mittelkronige Gehölze begleiten beidseitig den Pastorskamp. Der Wechsel und die Abstände der Bäume werden durch räumliche Gegebenheiten bzw. durch die unterirdischen Leitungsquerungen bestimmt. Hierbei ist eine Einschränkung des Pflanzgrubenvolumens durch die Lage der Leitungen im Gehweg nicht auszuschließen. Eine Erweiterung der Grube in die Länge (im Bereich des vorhandenen Pflanzstreifens) ist aufgrund der Baumstatik mit Blick auf die Wurzelausbildung nicht möglich.

<u>Pflanzbänder:</u> Die vorhandenen Baumstreifen sind länglich angelegt. Auch künftig sollen beidseitig grüne Bänder die Straße säumen. Über die Baumgrube hinaus, sind Beete mit Ansaatmischungen vorgesehen, um auch hier die gartenkulturelle Seite Nottulns zu stärken und zugleich neuen Lebensraum für Insekten zu schaffen.

Gestaltung der Stichstraßen: Die Seitenstraßen gliedern sich derzeit in Fahrbahn und Mehrzweckstreifen; einen Gehweg gibt es nicht. Der Mehrzweckstreifen diente als Standort für die Hainbuchen, wird als Parkstreifen – trotz eingeschränkter Breite – genutzt und birgt unterirdisch alle Leitungsstränge. Letzteres macht ihn künftig für Baumgruben schwerlich nutzbar; lediglich in zwei Situationen ist die Ausweitung der Gruben in den Straßenraum denkbar. Als Gehweg ist er nur bedingt nutzbar – Autos und Baumstandorte nehmen die Breite komplett ein. Künftig sind auch hier Ansaatstreifen mit einem bunten Blütenflor vorgesehen, um das Grün zu stärken.

- 2. <u>Baum-Bepflanzung einer Seite</u>: Auf der westlichen Seite sind insbesondere schmalkronige Bäume vor der niedrigen und dicht am Straßenraum stehenden Bebauung vorgesehen. Bis auf zwei Abschnitte ist der Gehwegbereich in der Tiefe nach jetzigem Kenntnisstand weitestgehend für die Baumgrubenausbildung nutzbar. Aufgrund der Leitungslage im östlichen Gehweg wird hier auf Baumstandorte ganz verzichtet. <u>Stichstraßen:</u> Die zuvor beschriebenen Mehrzweckstreifen werden als Gehweg- und Parkstreifen genutzt. Eine Bepflanzung ist in dieser Variante nicht vorgesehen.
- 3. <u>Baum-Bepflanzung einer Seite:</u> Der Hauptstrang des Pastorskamp wird wie in Variante 2 einseitig mit Bäumen bepflanzt und auf der anderen Seite mit einem Ansaatstreifen versehen.

<u>Stichstraßen</u>: Die Seitenstiche des Pastorskamp erhalten wie in Variante 1 einen Blütenflor am Straßenrand.

Duisburg, den 12.11.2018





